

*Geisterbeschwörung*  
[Goldene Eier zu bekommen.]

Man nimmt eine schwarze Henne, die noch nie ein Ei gelegt hat, aber so, dass sie keinen Laut von sich gibt, was man am besten zur Nachtzeit bewerkstelligt, wo das Geflügel schläft. Mit dieser Henne geht man zu einem Scheidewege, dort macht man mit geweihter Kreide einen Kreis um sich, stellt sich in die Mitte desselben, theilt die Henne mit einem neuen Messer in zwei Hälften und sagt dabei dreimal die Worte: "Eloim, Essaim, frugativi et appellativi!" Dann wendet man sein Antlitz gegen Osten, verbeugt sich und betet folgendes Gebet: Verleihet mir, Adonai, Eloim, Ariel und Jehova die Macht, dass ich überwinde die höllischen Geister und dass meine Arbeit nicht vergebens wäre. Hierauf erscheint ein Geist in einem blutrothen mit Gold durchwirkten Gewande; auf seinem Kopfe zwei Hörner und statt des Fußes einen Pferdehuf. Der wird einen mit rauher Stimme fragen, was man verlangt. Man sagt ihm, dass er einem die Henne mit den goldenen Eiern verschaffen solle. Der Geist verschwindet hierauf plötzlich. Wenn man aber nach Hause kommt, findet man dort eine schwarze Henne, die einem täglich goldene Eier legt.

(Tschech. Text ebda.  
Casop. 1855. S. 227.)